

Diese Seite speichert Informationen in Cookies in Ihrem Browser und verwendet das Webanalyse-Tool Matomo. Mehr Informationen und eine Möglichkeit zur Deaktivierung der Webanalyse finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Hinweis schließen

## Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat



Pressemitteilung Nr. 054  
München, 19.03.2020

# FÜRACKER: ÜBER 8,85 MILLIONEN FÖRDERUNG FÜR DEN AUSBAU DER DIGITALEN INFRASTRUKTUR IN OBERBAYERN

## 13 Gemeinden, 12 Rathäuser, 38 Schulen und 2 Krankenhäuser profitieren

„Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren. 13 Gemeinden aus Oberbayern erhalten insgesamt rund 7,38 Millionen Euro Förderung. Darunter auch die Stadt Ebersberg, die als eine von 6 Pilotgemeinden in ganz Bayern den geförderten Glasfaserausbau auch in bereits mit mind. 30 Mbit/s versorgten Bereichen (sog. grauen NGA Flecken) umsetzen kann. Insgesamt haben damit bereits 1.803 Gemeinden, also 88 Prozent aller bayerischen Kommunen einen Förderbescheid erhalten“, freut sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker. „Unsere Breitband-Strategie ist genau richtig für Bayern und ermöglicht Glasfaser bis ins Haus. Die Gemeinden entscheiden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit wo dies geschieht“, betont Füracker.

Zusätzlich profitieren 52 Einrichtungen in Oberbayern mit insgesamt über 1,47 Millionen Euro von der bayerischen Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN-Infrastruktur für öffentliche Schulen, Plankrankenhäuser und Rathäuser (GWLANR). Der Freistaat unterstützt seine Kommunen weiterhin kräftig, damit sie ihre zentralen Einrichtungen direkt mit Glasfaser erschließen und die WLAN-Infrastruktur ausbauen können. Mit einer gigabitfähigen digitalen Infrastruktur vor Ort ebnet der Freistaat den Weg für neue digitale Anwendungsmöglichkeiten in Bildung, Medizin und Verwaltung und sorgt für eine zeitgemäße, komfortable Umgebung für Schüler und Patienten.

Ziel ist der Ausbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen in ganz Bayern. Dank der seit 2014 laufenden Breitbandinitiative des Freistaats haben über 95 Prozent der bayerischen Haushalte einen Zugang zu schnellem Internet erhalten. In keinem anderen Bundesland wird mehr Glasfaser gebaut. Bei den aktuellen Projekten werden über 51.000 km Glasfaserleitungen verlegt und mehr als 770.000 Haushalte mit schnellem Internet versorgt, vor allem im ländlichen Raum. „Kein Bundesland unterstützt seine Kommunen und damit auch die Unternehmen vor Ort mehr als der Freistaat“, macht Füracker deutlich.

Bayernweit sind bereits 98 Prozent (2.018 von 2.056) aller Kommunen in das bisherige bayerische Förderverfahren eingestiegen. Nach Abschluss der laufenden Baumaßnahmen werden mindestens 99 Prozent der bayerischen Haushalte mit schnellem Internet versorgt sein. Ziel der aktuellen Förderprojekte ist es, diese Flächendeckung weiter zu steigern und die Glasfaser noch weiter ins Land zu bringen, möglichst bis in die Gebäude (FTTB - Fiber to the building).

Mit der neuen bayerischen Gigabitförderung wird die Glasfaser ausschließlich in die Häuser gelegt. Bayerns ambitioniertes Ziel lautet: Gigabit bis 2025. „Bayern ist und bleibt Vorreiter in Europa bei der Breitbandförderung, in Oberbayern ist hier die Stadt Ebersberg als Pilotkommune ganz vorne mit dabei! Mit der neuen Gigabitrichtlinie kann Bayern nunmehr als erste Region in Europa auch die Beschleunigung von Anschlüssen in grauen NGA-Flecken fördern, also dort, wo bereits schnelles Internet mit mind. 30 Mbit/s verfügbar ist“, so Füracker. Nach mehr als zweieinhalb Jahren intensiver Verhandlungen hat die Europäische Kommission den Antrag des Freistaats auf eine landesweite Gigabitförderung genehmigt. Zukunftsfähige Gigabitnetze können nun auch in der breiten Fläche ermöglicht werden. Die neue bayerische Gigabitrichtlinie ist im März 2020 in Kraft getreten.

Die Gemeinden in Oberbayern engagieren sich stark beim Breitbandausbau. Es befinden sich mit 483 Gemeinden 97 Prozent im bisherigen Förderverfahren. 429 Kommunen wurde eine Fördersumme von insgesamt über 251,13 Millionen Euro zugesagt.

13 Gemeinden aus Oberbayern erhalten 14 Bescheide für die Erschließung mit schnellem Internet mit einer Fördersumme von rund 7,38 Millionen Euro:

Gemeinde Pleiskirchen: 2.035.074  
Gemeinde Stammham: 364.527  
Stadt Wolfratshausen: 102.568  
Gemeinde Schneizlreuth: 307.006  
Stadt Ebersberg: 223.234  
Stadt Olching: 1.040.000  
Gemeinde Eresing: 216.951  
Gemeinde Hausham: 1.238.195  
Gemeinde Griesstätt: 643.958

Gemeinde Prutting: 257.591  
Gemeinde Seeon-Seebruck: 544.960  
Stadt Traunstein: 302.012  
Gemeinde Altenstadt: 107.636

Der Glasfaser- und WLAN-Ausbau folgender Einrichtungen im Regierungsbezirk Oberbayern wird gefördert:

Rathaus Gemeinde Kastl: 16.176  
Rathaus Gemeinde Winhöring: 20.000  
Grundschule Geretsried: 31.223  
Karl-Lederer-Grundschule Geretsried: 22.843  
m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn: 50.000  
Mittelschule Geretsried: 50.000  
Grundschule Schwabhausen: 40.267  
Grundschule Pondorf in Altmannstein: 45.872  
Grundschule Sandersdorf in Altmannstein: 20.457  
Gymnasium Gaimersheim: 34.606  
Ignaz-Günther-Mittelschule Altmannstein: 31.563  
Rathaus Gemeinde Eitensheim: 12.557  
Rudolf-Winterstein-Grundschule Kösching: 12.842  
Marie-Pettenbeck-Grundschule Wartenberg: 14.258  
Marie-Pettenbeck-Mittelschule Wartenberg: 14.258  
Dorothea-von-Haldenberg- Mittelschule Mammendorf: 25.609  
Dorothea-von-Haldenberg-Grundschule Mammendorf: 22.291  
Grundschule Fürstenfeldbruck, am Theresianumweg: 16.978  
Grundschule Fürstenfeldbruck, an der Philipp-Weiß-Straße: 11.767  
Grundschule Fürstenfeldbruck, an der Theodor-Heuss-Straße: 7.392  
Grundschule Jesenwang: 27.558  
Mittelschule Fürstenfeldbruck, an der Theodor-Heuss-Straße: 7.392  
Rathaus Gemeinde Moorenweis: 31.941  
Grundschule Bad Bayersoien: 12.864  
Rathaus Gemeinde Grainau: 25.637  
Grundschule Ampfing: 26.790  
Grundschule Rechtmehring-Maitenbeth: 11.870  
Mittelschule Ampfing: 36.422  
Rathaus Gemeinde Unterreit: 50.000  
Dynamisch-Psychiatrische Klinik Mengerschwaige: 30.851  
Maurus-Gerle-Grundschule Karlshuld: 26.198  
Hallertau-Gymnasium Wolnzach: 50.000  
Rathaus Gemeinde Reichertshausen: 22.097  
Rathaus Stadt Vohburg a.d.Donau: 21.203  
Realschule am Keltenwall Staatliche Realschule Manching: 31.528  
Staatliche Berufsoberschule Scheyern: 49.450  
Luitpold-Grundschule Bad Aibling: 26.316  
St. Georg-Grundschule Bad Aibling: 19.789  
Grundschule Inning a.Ammersee: 49.170  
Grundschule Weßling: 24.201  
Grundschule Grabenstätt: 49.525  
Grundschule Kienberg-Peterskirchen in Kienberg: 42.935  
Grundschule Surberg: 48.898  
Rathaus Gemeinde Altenmarkt a.d.Alz: 21.579  
Rathaus Gemeinde Fridolfing: 18.545  
Rathaus Gemeinde Petting: 16.400  
Rathaus Markt Grassau: 13.940  
Alfons-Peter-Grundschule Peiting: 26.178  
Grundschule Altenstadt: 39.378  
Grundschule Hohenfurch: 39.664  
Joseph-Friedrich-Lentner- Grundschule Peiting: 33.445  
Mittelschule Peiting: 33.652

[Drucken](#)  [Seitenanfang](#)  [Inhaltsverzeichnis](#) 

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, Postfach 22 15 55, 80505 München  
Pressesprecher: Dennis Drescher  
Telefon 089 2306-2460 und 2367, Telefax 089 2809327  
E-Mail: [presse@stmfh.bayern.de](mailto:presse@stmfh.bayern.de), Internet: [www.stmfh.bayern.de](http://www.stmfh.bayern.de)